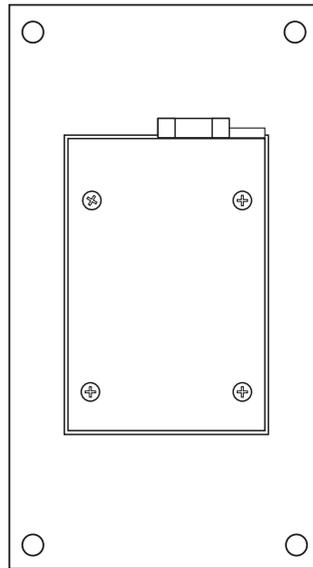
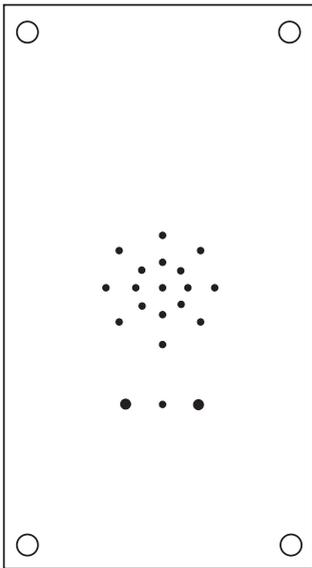


MX2 Handbuch



Technische Daten

Leistung:	Speisespannung: 10-30 V Gleichstrom. Stromverbrauch max. 50 mA
Notruftaster:	Kann als NO (= normally open / Schließer) oder NC (= normally closed / Öffner) eingestellt werden, 10-30VDC.
Hilfseingang:	Kann als NO (= normally open / Schließer) oder NC (= normally closed / Schließer) eingestellt werden, 10-30VDC.
Abmessungen (HxBxT):	130x78x18mm

Inhalts- verzeichnis

Allgemeines	4
Übersicht	5
Systemkomponenten	5
Abmessungen	6
Installation	7
Verdrahtungsplan	7
Schaltplan für SafeLine MX2 an einer Festnetzleitung (max. 9 Geräte)	8
Konfiguration	9
Systemübersichten	9
Systemübersichten	10
Konfigurationsverfahren	11
Konfiguration Gerätenummern	12
Konfigurationsbeispiele	13
Parameterliste	15
Bedienung	19
LED-Anzeige im Fahrkorb	19
Test	20
Notrufvorgang	21
Fehlersuche	22
Declaration of Conformity	23

Allgemeines

Das Gerät verwendet modernste Technik und entspricht anerkannten aktuellen Normen zu sicherheitsbezogenen Vorrichtungen. Diese Einbauanleitungen sind von allen mit der Anlage befassten Techniker zu befolgen, egal ob bei der Installation oder bei der Wartung. Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Montageanleitung den zuständigen Monteuren, Technikern und dem Instandhaltungs- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich ist. Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Systems ist die Kenntnis der grundlegenden und speziellen Sicherheitsvorschriften in der Fördertechnik, insbesondere in der Aufzugtechnik.

Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Insbesondere dürfen weder im Gerät noch an einzelnen Bauteilen nicht genehmigte Änderungen vorgenommen oder Teile hinzugefügt werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder Dritten nicht für Schäden, Verluste, Kosten oder Arbeiten, die durch Unfall, Missbrauch des Produkts, falsche Montage oder unerlaubte Änderungen, Reparaturen oder Ergänzungen verursacht wurden. Ebenso sind Garantieleistungen in solchen Fällen ausgeschlossen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Druckfehler, Versehen oder Änderungen.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung können Sie von unserer Website herunterladen: www.safeline-group.com

Sicherheitshinweise!

-Dieses Produkt darf nur von entsprechend geschultem Fachpersonal installiert und konfiguriert werden, das befugt

ist, Arbeiten an diesem Gerät durchzuführen.

-Diese Qualitätsprodukt richtet sich an die Aufzugsbranche. Es wurde nur für den angegebenen Verwendungszweck konstruiert und hergestellt. Beim Einsatz für einen anderen Zweck muss SafeLine vorab in Kenntnis gesetzt werden.

-Es darf in keiner Weise modifiziert oder geändert werden und muss unter genauer Einhaltung der in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren installiert und konfiguriert werden.

-Bei der Installation und Konfigurierung dieses Produkts sind alle entsprechenden Anforderungen in Bezug auf die Arbeitssicherheit sowie alle Gerätenormen genau zu beachten.

-Nach der Installation und Konfigurierung sollten dieses Produkt und die Funktion der Anlage umfassend getestet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, bevor die Anlage in Gebrauch genommen wird.

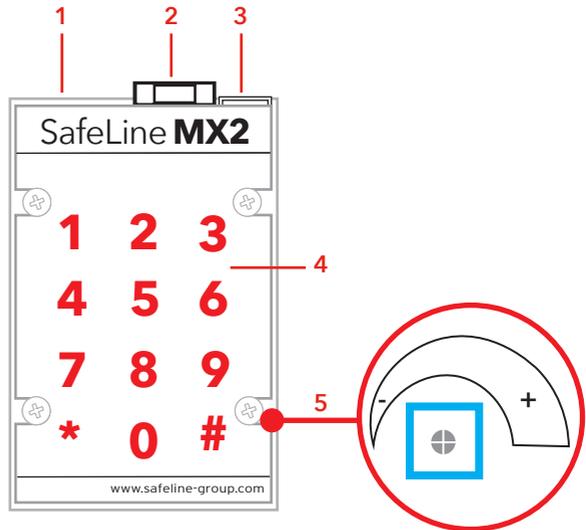
-Anforderungen aus nationalen Vorschriften können von voreingestellten Werten abweichen. Es sind die eingestellten Parameter zu prüfen und ggf. anzupassen.

Elektrische und elektronische Produkte können Materialien, Teile und Einheiten enthalten, die für Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können. Bitte informieren Sie sich über örtliche Vorschriften und Abfallsammelsysteme für elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien. Die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres alten Produkts trägt dazu bei, negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.



Übersicht

System- komponenten

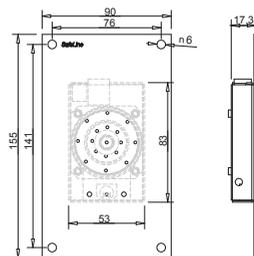


- 1. System-LED**
- 2. RJ45-Anschluss.**
Für Strom, Notruftaster, Telefonleitung und Zusatzeingang.
- 3. PC-Schnittstelle RS232**
Für Firmware-Update und Programmierung mit SafeLine Pro.
- 4. Tastatur**
Für Konfiguration und Leitungsprüfung
- 5. Lautstärkeregelung**
Nach rechts drehen, um die Lautstärke zu erhöhen.

Abmessungen

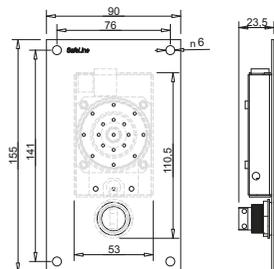
Einbaumontage von SafeLine MX2 mit Piktogrammen (Bilddarstellung)

Artikelnummer: *SLMX_Rec-Pic



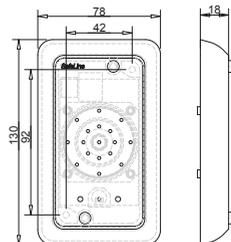
Einbaumontage von SafeLine MX2 mit Piktogrammen und Notruftaster

Artikelnummer: *SLMX_Rec-PicB



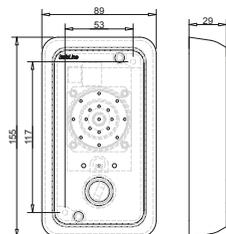
Aufbaumontage von SafeLine MX2 mit Piktogrammen

Kabelöffnungsdurchmesser: 8 mm
Artikelnummer: *SLMX_SM-Pic



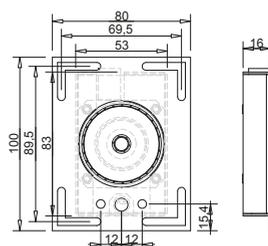
Aufbaumontage von SafeLine MX2 mit Piktogrammen und Notruftaster

Kabelöffnungsdurchmesser: 8 mm
Artikelnummer: *SLMX_SM-PicB



SafeLine MX2 COP

Artikelnummer: *SLMX_COP

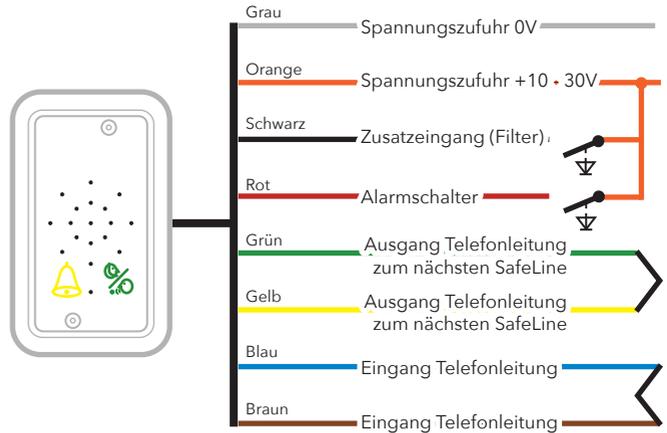


Installation

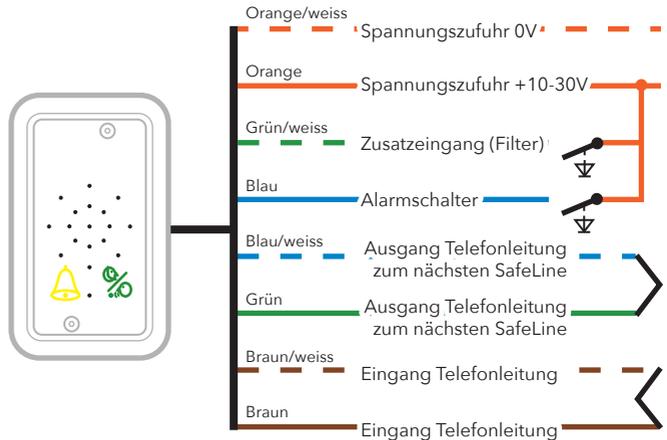
Verdrahtungsplan

Hinweis! Zur Vermeidung von Kurzschlüssen müssen nicht angeschlossene Kabel isoliert werden.

Farben bei Verwendung von Flachkabel

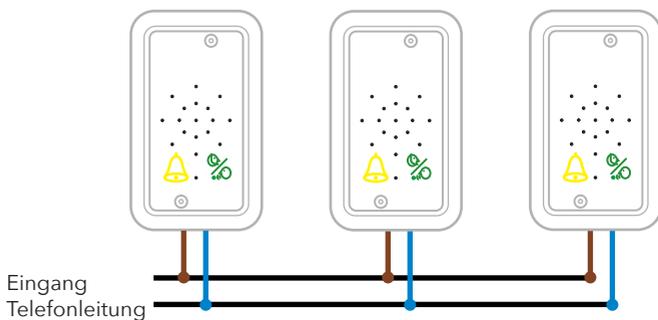


Farben bei Verwendung von Rundkabel



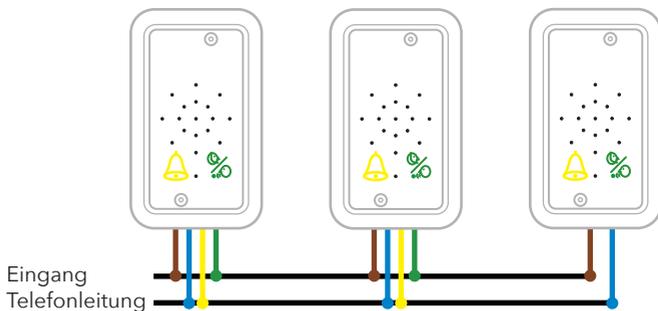
Schaltplan für SafeLine MX2 an einer Festnetzleitung (max. 9 Geräte)

Parallelschaltung



Gerätenummern müssen vorprogrammiert werden.

Reihenschaltung



Gerätenummern müssen vorprogrammiert werden.

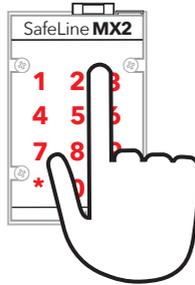
Konfiguration

Systemübersichten

Die Einheit muss an eine Stromquelle angeschlossen werden, bevor mit der Konfiguration begonnen wird!

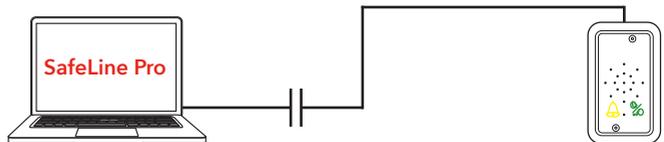
Tastaturkonfiguration

Die integrierte Tastatur an Rückseite von SafeLine ermöglicht schnelles Programmieren des Geräts.



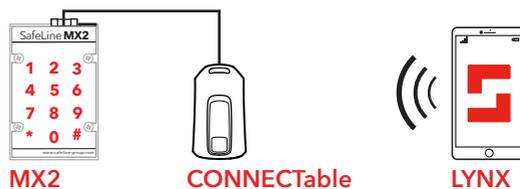
Konfiguration mit SafeLine Pro

Das Gerät kann vor der Montage in der Zentrale oder, mit einem von uns erhältlichen Programmierkabel, nach der Montage vor Ort programmiert werden.



Konfiguration mit der App LYNX

Um das Gerät über die LYNX-App zu konfigurieren, ist das CONNECTable (*CONNECTABLE) erforderlich. CONNECTable über die serielle Schnittstelle des Gerätes anschließen und über die App wie jedes andere Gerät konfigurieren.

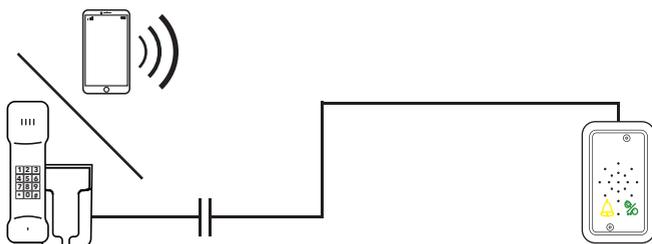


Systemüber- sichten

Die Einheit muss an eine Stromquelle angeschlossen werden, bevor mit der Konfiguration begonnen wird!

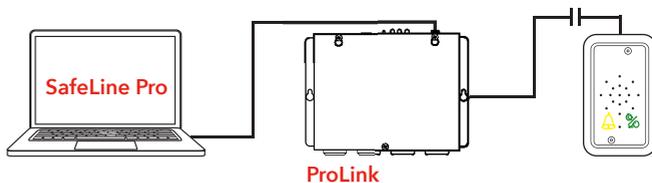
Fernkonfiguration

Eine Fernprogrammierung können Sie mit einem beliebigen Festnetztelefon mit Tonwahlverfahren vornehmen. Wählen Sie die Tel. nr. von SafeLine. Funktionscodes an Telefontasten eingeben, um Programmierung zu starten (Passwort wurde eingegeben).



Fernkonfiguration mit SafeLine Pro

SLPro Link an PC mittels SafeLine Pro und seriellem Kabel anschließen.

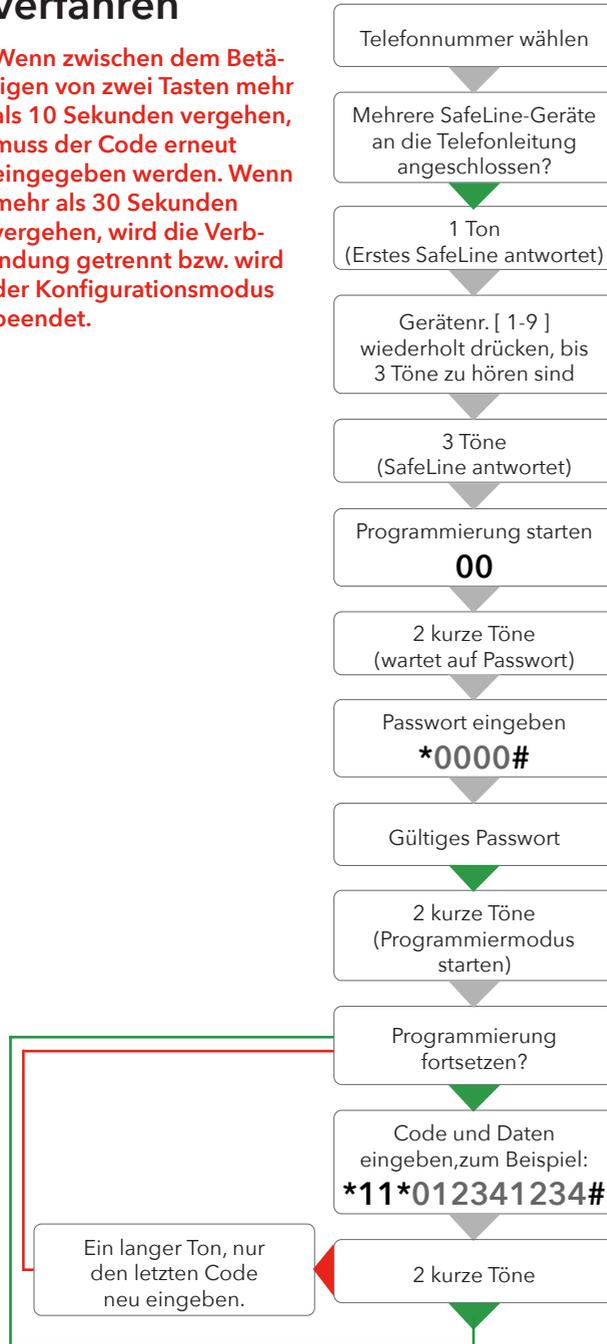


Sie können SafeLine Pro von unserer Website herunterladen:
<http://www.SafeLine-group.com/de/downloads/SafeLine Pro 4.42> oder höher ist erforderlich.

Konfigurationsverfahren

Wenn zwischen dem Betätigen von zwei Tasten mehr als 10 Sekunden vergehen, muss der Code erneut eingegeben werden. Wenn mehr als 30 Sekunden vergehen, wird die Verbindung getrennt bzw. wird der Konfigurationsmodus beendet.

Fernprogrammierung mit externem Telefon



Programmierung vor Ort

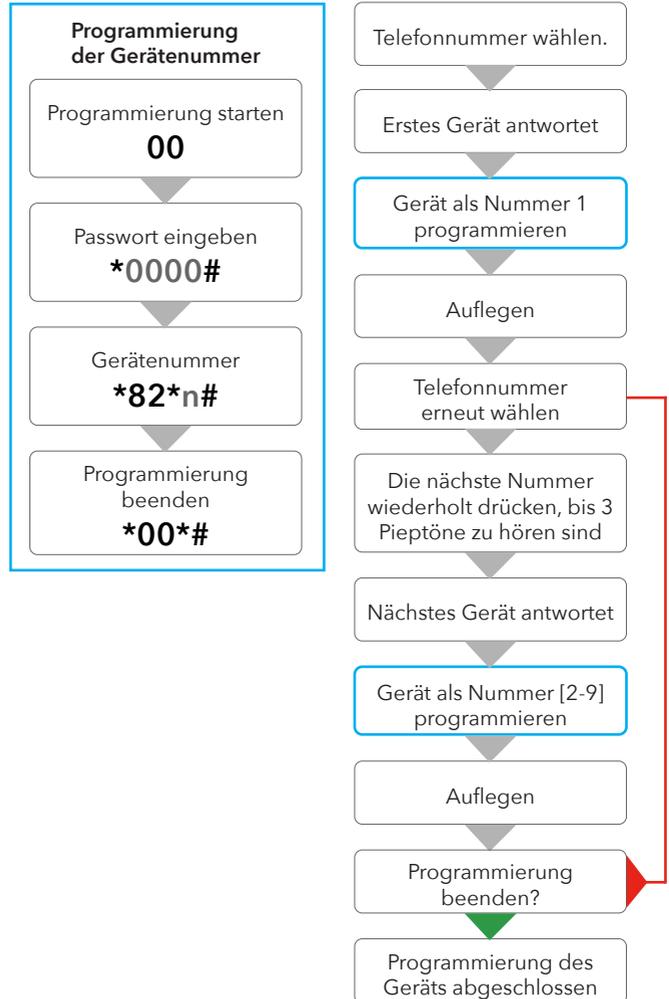


Konfiguration Geräte- nummern

Um ein parallel geschaltetes Gerät fernprogrammieren zu können, muss eine Gerätenummer vorprogrammiert werden.

Gerätenummern können fernprogrammiert werden, wenn die Geräte in Reihe geschaltet sind.

Fernprogrammierung der Gerätenummern in einer SafeLine-Reihenschaltung:



Konfigurations- beispiele

Wenn der Vorgang neu gestartet werden muss, mit *99*1# auf Standardeinstellungen zurücksetzen

Hinweis! Hierbei handelt es sich lediglich um Beispiele. Eine vollständige Aufstellung der Konfigurationscodes finden Sie in der „Konfigurationscodetabelle“.

SafeLine Notruftelefone

Beispiel 1. zwei unterschiedliche Telefonnummern für anruftyp Voice speichern. Zur Testanordnung siehe Beispiel 2.

1. Konfiguration starten:

0 0

2. 1. Telefonnummer:

*** 1 1 * 1 2 3 4 5 6 7 8 #**

3. 2. Telefonnummer:

*** 1 2 * 2 3 4 5 6 7 8 9 #**

4. Anropstype 1. Nummer:

*** 2 1 * 1 #**

5. Anropstype 2. Nummer:

*** 2 2 * 1 #**

6. Verzögerung Alarmtaster:

*** 8 7 * 0 3 #**

- Beispiel: 3 Sekunden lang als aktiviert angezeigt.

7. Konfiguration beenden:

*** 0 0 ***

Konfigurations- beispiele

Wenn der Vorgang neu gestartet werden muss, mit *99*1# auf Standardeinstellungen zurücksetzen

Hinweis! Hierbei handelt es sich lediglich um Beispiele. Eine vollständige Aufstellung der Konfigurationscodes finden Sie in der „Konfigurationscodetabelle“.

Beispiel 2.

SLCC und drei Tagen Testalarm. (SLCC – SafeLine call centre)

1. Konfiguration starten:

0 0

2. ID-Code P100 eingeben:

*** 0 1 * 4 5 6 4 5 6 4 5 #**

ID-Code des Aufzugs (jeder Aufzug muss einen einmalig vergebenen Code haben)

3. Alarmtyp Testalarm einstellen:

*** 3 1 * 0 #** - 3 Tage lang als aktiviert angezeigt.

4. Anzahl von Tagen zwischen den Testalarme einstellen:

*** 2 7 * 0 3 #**

5. LMS-Telefonnummer:

*** 1 6 * 9 8 7 6 5 4 3 2 #**

(Nur bei Verwendung von SLCC.)

6. Testalarm:

*** 1 7 * 1 2 3 1 2 3 1 2 #**

(Bei P100 die Telefonnummer des SLCC, als Anrufer-ID *31*4# und die Telefonnummer des GSM-Modems eingeben.)

7. Konfiguration beenden:

*** 0 0 * #**

Wenn der Vorgang neu gestartet werden muss, mit *99*1# auf Standardeinstellungen zurücksetzen

Parameterliste

Programmierdaten	Code	Daten	Anmerkungen
Programmiermodus starten		00	
Passwort eingeben		* - - - - #	Standard = 0000
Programmiermodus verlassen		*00*#	

Alarmcodes	Code	Daten	Anmerkungen
ID-Code P100	*01*	- - - - - - #	P100 besteht immer aus 8 Ziffern
ID-Code CPC	*02*	- - - - - #	CPC 6-8 Ziffern
ID-Code Q23	*03*	- - - - - - - - - - #	Q23 besteht immer aus 12 Ziffern

Telefonnummern	Code	Daten	Anmerkungen
1. Telefonnummer	*11*	- - - - - - - #	Telefonnummer des Alarmempfängers, 0-16 Ziffern.
2. Telefonnummer	*12*	- - - - - - - #	Bei Anruf über eine Vermittlung kann die Verzögerungszeit durch Hinzufügen von Sternchen (*) zwischen Leitnummer und Telefonnummer eingestellt werden. Jedes Sternchen entspricht einer Sekunde Verzögerung.
3. Telefonnummer	*13*	- - - - - - - #	
4. Telefonnummer	*14*	- - - - - - - #	Beispiel: *11*(0)**1234567#

Anruftyp	Code	Daten	Anmerkungen
Anruftyp 1. Nummer	*21*	- #	Zwischen Anruftypen 1.-4. Nummer wechseln: 0 = P100
Anruftyp 2. Nummer	*22*	- #	1 = VOICE (Standard)
Anruftyp 3. Nummer	*23*	- #	2 = Q23
Anruftyp 4. Nummer	*24*	- #	3 = CPC
Anruftyp LMS-Nummer	*30*	- #	Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Ihre Alarmzentrale eines der genannten Protokolle verwendet. Anruftyp LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) 0 = P100 3 = CPC (Nur Batteriealarm)

Testalarm/Batteriealarm	Code	Daten	Anmerkungen
LMS-Telefonnummer	*16*	- - - - - - - #	LMS-Telefonnummer (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) des Alarmempfängers / SLCC
Testalarm	*17*	- - - - - - - #	Telefonnummer des Testalarmempfängers/SLCC

Testalarm/Batteriealarm	Code	Daten	Anmerkungen
Tage zwischen den Tests	*27*	--#	Anzahl der Tage zwischen den Testalarmen, 00-99 Tage. Immer zwei Ziffern. Gemäß EN 81-28 höchstens 3 Tage. 00 = Kein Testalarm
Testalarmprotokoll	*31*	-#	Protokoll Testalarm 0 = P100 3 = CPC 4 = Tel.nr. als Identifizierung verwendet.

Alarmtyp	Code	Daten	Anmerkungen
Alarmtyp 1. Nummer	*41*	--#	Alarmtyp, nur bei Verwendung des Alarmprotokolls CPC, standardmäßig 10 oder 27, bitte Rücksprache mit der Alarmzentrale halten!
Alarmtyp 2. Nummer	*42*	--#	
Alarmtyp 3. Nummer	*43*	--#	
Alarmtyp 4. Nummer	*44*	--#	
Alarmtyp LMS	*45*	--#	LMS (Aufzugsüberwachungssystem) (Batteriealarm), standardmäßig 17
Alarmtyp Testalarm	*46*	--#	Standardmäßig 26

Alarmmeldung	Code	Daten	Anmerkungen
Alarmmeldung aufzeichnen, die in der Aufzugskabine abgespielt wird.	*51*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird in der Aufzugskabine abgespielt, wenn das Notrufsystem einen Anruf an die Alarmzentrale sendet. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Beispiel einer Meldung: Bleiben Sie bitte ruhig, das Notrufsystem ruft jetzt die Notrufzentrale an.
Alarmmeldung von der Aufzugskabine zur Alarmzentrale aufzeichnen	*52*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird dem Alarmempfänger übermittelt und in der Aufzugskabine abgespielt, wenn der Anruf beantwortet wird. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Beispiel einer Meldung: Dies ist ein Alarm aus dem Aufzug auf der fünften Avenue. Erneutes Abspielen der Meldung erfolgt durch Druck auf „1“. Drücken Sie „#“, um den Vorgang zu beenden.
Optionen für die aufgezeichnete Alarmmeldung	*61*	-#	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	61	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.
Optionen für die aufgezeichnete Meldung aus der Aufzugskabine	*62*	-#	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	62	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Notrufsignal des Lautsprechers	*71*	- #	Beim Notrufanruf ertönt die Lautsprechersirene. 1 = Ein (Standard) 0 = Aus
Zeitlimit für Klingelton	*72*	- - #	Anzahl der Klingeltöne, bevor die nächste Nummer gewählt wird.
Zusätzliche Eingabefunktion	*73*	- #	Legt die Eingabefunktion fest: 0 = Keine (Standard) 1 = Bei Filteraktivierung ist Alarめingang blockiert. 2 = LMS (Aufzug-Überwachungssystem) schickt einen Aufzug-Überwachungsalarm bei Eingangsaktivierung. 3 = Rückstellen/Wartung
Zusätzlicher Eingangstyp	*74*	- #	0 = Kontakt Schließer (standardgemäß) 1 = Kontakt Schließer
Hotline	*75*	- #	Das Telefon stellt eine direkte Verbindung zu einem festgelegten Empfänger her, ohne dafür eine Telefonnummer anzuwählen 0 = Normale Telefonleitung (Standard) 1 = Hotline
Anzeigemodus	*78*	- #	0 = Standard 1 = Streng nach EN81-28
Zeitlimit für Sprechkontakt	*79*	- #	1-20 Minuten. Standard = 8 min
Aktiven Alarm automatisch rückstellen	*80*	#	0 = AUS, 1 = EIN (Standard)
Automatische Annahme	*81*	- - #	Anzahl der Signale, bevor SafeLine einen eingehenden Anruf annimmt. Mögliche Einstellungen 00-16. 00=keine Annahme. (Standard = 02)
Gerätenummer	*82*	- #	Gerätenummer 1-9 (standardgemäß = 0) programmieren
Wählton erkennen	*83*	- #	0 = Aus 1 = Ein (Standard) Ausschalten, wenn SafeLine Probleme mit der Erkennung des Wähltons hat.
Meldung an Alarmempfänger	*84*	- #	Auswählen, welche Meldung(en) bei einem Alarm an den Alarmempfänger gesendet wird bzw. werden. 0 = Keine (Standard) 1 = Alarmbeginn 2 = Alarmbeginn und -ende
Unterbrechung bei neuem Alarm	*86*	- #	Trennt bei erneuter Aktivierung des Alarmschalters einen länger als 60 Sekunden währenden Anruf und ruft die nächste Notrufnummer an. 0 = AUS 1 = EIN (Standard)

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Verzögerungsdauer Alarmschalter	*87*	- - #	Zeit von der Betätigung des Alarmschalters bis zur Aktivierung des Alarms. 00-25 Sekunden. (Standard = 05)
Alarmschaltertyp	*89*	- #	0 = Kontakt Schließer (standardgemäß) 1 = Kontakt Schließer
Passwort ändern	*91*	- - - #	Passwort ändern (Standard=0000)
Alarmereignis simulieren	*94*	- #	Löst nach Beendigung der Programmierung einen Alarmvorfall aus. 1 = Notrufalarm 2 = Testalarm 3 = Batteriefehler 4 = Mikrofon-/Lautsprecherfehler 5 = Notrufalarm 6 = Wartung 7 = Stromfehler HauptGerät
Auf Standardeinstellungen zurücksetzen	*99*	- #	1 = Werkseinstellungen 2 = Standard P100 (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*0#, *22*0#, * 27*03#, *80*1#, *84*1# 3 = Standard CPC (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*3#, *22*3#, *27*03#, *80*1#, *84*1# 4 = Standard VOICE (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*1#, *22*1#, * 27*03#, *80*1#, *84*1#
Kompatibilitätsmodus	*77*	- #	0=Automatische Sprachumschaltung Die Verbindung wird hergestellt, sobald eine gesprochene Antwort erfolgt. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. 1=Kone ECII (Aufzugstelefon) Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Durch Drücken von „0“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „2“ wird die Verbindung ohne Empfangsmeldung getrennt (das Gerät ruft daraufhin die nächste Nummer an). 2=Manuelle Sprachumschaltung Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Das Gerät befindet sich weiterhin im automatischen Modus. Um in den manuellen Modus zu wechseln und zu sprechen, drücken Sie „*“. Um zu hören, drücken Sie „7“. Um zurück in den automatischen Modus zu wechseln, drücken Sie „4“. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „*“ kann in den Modus für manuelle Sprachumschaltung gewechselt werden, obwohl das Gerät für den automatischen Modus programmiert ist. Es werden keine ansteigenden Töne abgegeben.

Bedienung

LED-Anzeige im Fahrkorb

(Piktogramme für Mikrofon/Lautsprecher)



Gelbe LED

Anruf wird getätigt
Die gelbe Piktogramm-LED leuchtet auf, sobald der Alarmtaster gedrückt wird.



Grüne LED

Anruf verbunden
Die grüne Piktogramm-LED leuchtet auf, wenn die SafeLine-Sprechstelle am anderen Ende der Verbindung eine Stimme erfasst. Die LED erlischt, wenn der Anruf beendet wird.



System-LED

Die System-LED befindet sich an der Rückseite des Geräts.

Standard (*78*0#)

Gelbe LED

Blinkt langsam

Blinkt alle 5 Sekunden einmal
Telefonleitung nicht OK

Grüne LED

Blinkt alle 5 Sekunden einmal
Sprechstelle OK.

System-LED

Blinkt alle 5 Sekunden einmal:
Telefonleitung i.O.

Blinkt schnell

Blinkt zweimal pro Sekunde
Alarmtaster betätigt.

Blinkt alle 5 Sekunden zweimal
Alarmfilter aktiviert.

Blinkt alle 5 Sekunden zweimal:
Keine Telefonverbindung verfügbar.
Schnelles Blinken:
Eingehender Anruf.

Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

Verbindung hergestellt.

Verbindung hergestellt.

Streng nach EN81-28 (*78*1#)

Gelbe LED

Blinkt

Blinkt zweimal pro Sekunde
Alarmtaster betätigt.

Grüne LED

Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

Verbindung hergestellt

Fehler automatischer Selbsttest

Gelbe LED

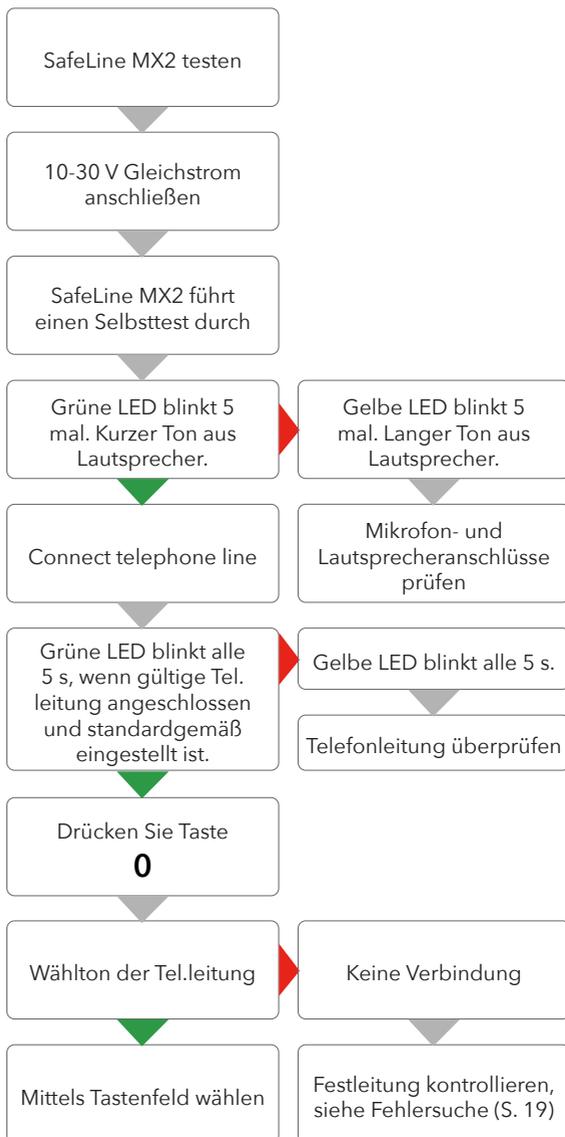
Piktogramme im Fahrkorb blinken abwechselnd (eine Sekunde an, eine Sekunde aus)

Automatischer Selbsttest fehlgeschlagen
Keht beim nächsten gültigen Selbsttest zum Normalzustand zurück.

Grüne LED

Automatischer Selbsttest fehlgeschlagen
Keht beim nächsten gültigen Selbsttest zum Normalzustand zurück.

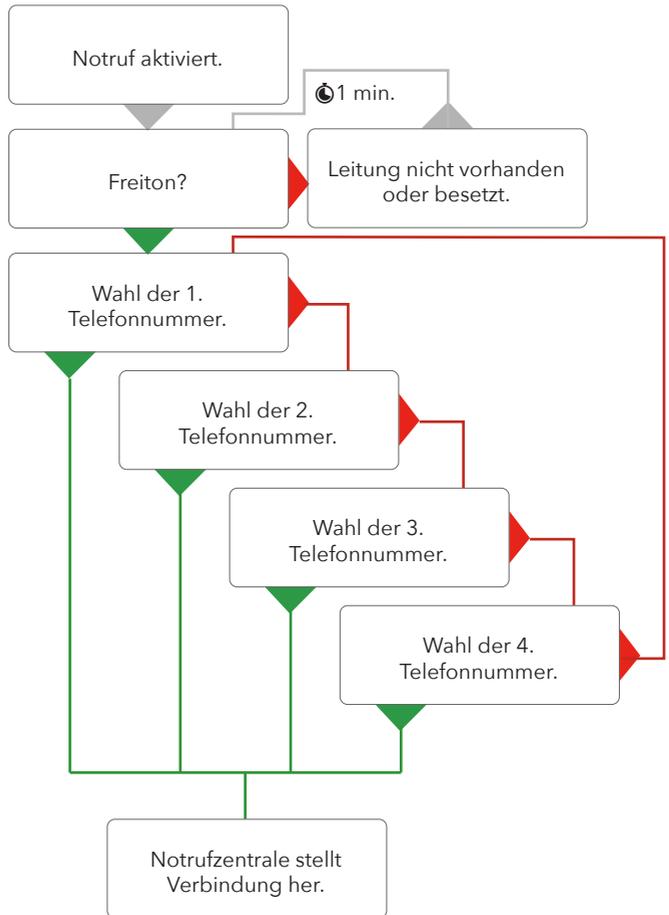
Test



Notrufvorgang

Maximal 12 Anrufe:
Jede der 4 gespeicherten
Telefonnummern kann
3-mal angerufen werden.
Dies ergibt bis zu 12
Anrufe.

Für einen weiteren
Wähldurchlauf muss die
Notruftaste erneut betätigt
werden.



Notruftaster nicht offen



Notruftaster nicht geschlossen



Das Telefon gibt alle 5 Sekunden ein Tonsignal ab.

Dadurch werden die Fahrgäste über den stattfindenden Anruf informiert (Abhörschutz)

Beim Einschalten sendet das Gerät einen Notruf.

- Falsche Alarmschalterkategorie ausgewählt. Ändern Sie „nicht geschlossen“ in „nicht offen“ oder „nicht offen“ in „nicht geschlossen“.
- Alarmschalter klemmt.

Keine Tonübertragung aus Aufzugskabine an Notrufzentrale oder an Anrufempfänger.

„0“ drücken, um Verbindung herzustellen. Anruf tätigen. Wenn Tonübertragung in beide Richtungen funktioniert, ist zu prüfen, ob Notrufzentrale den ausgewählten Alarmtyp stützt. Wenn kein Protokoll verwendet wird, den Anruftyp in „VOICE“ ändern. Bei keiner Tonübermittlung aus Aufzugskabine: Mikrofon überprüfen.

Schlechte/gestörte Tonqualität.

Möglicherweise ist die Lautstärke zu hoch eingestellt! Senken Sie die Lautstärke und versuchen Sie es erneut.

Störgeräusche beim Herstellen der Verbindung

Der Fehler könnte an der Induktion des Telefonkabels liegen. Laut Vorschrift der Telefongesellschaften ist die Telefonleitung in einem getrennten Kabel zu installieren.

GSM-Störgeräusch.

Ändern Sie bei hergestellter Verbindung die Position der Antenne, bis optimale Antennenposition ermittelt ist. Antenne nicht nahe am Gerät oder am Kabel installieren.

Wählen nicht möglich

- Verbindung in Leitung unterbrochen (LED blinkt nicht grün)
- Kein Guthaben auf der Prepaid-SIM-Karte; prüfen Sie die SIM-Karte, indem Sie sie in ein normales Handy einlegen.

Keine Sprachvermittlung

- Die Lautstärke ist zu hoch eingestellt.
- Der Fehler könnte an der Induktion des Telefonkabels liegen.

Das Gerät kann keinen Alarmanruf tätigen.

Damit das Gerät Anrufe tätigen kann, muss mindestens eine Telefonnummer (und bei Verwendung von Kenndaten ein ID-Code) programmiert werden. Siehe Parameterliste (*11*).

EU Declaration of Conformity

Product: Lift telephone
 Type / model: **SafeLine MX3**
 Article no: *SLMX3-COP, *SLMX3-COP2, *SLMX3-LENS90, *SLMX3-REC-PIC, *SLMX3-REC-PICB,
 *SLMX3-SM-PIC, *SLMX3-SM-PICB, *SLMX3-SMD-PICB, *RU-SLMX30005
 Manufacturer: SafeLine Sweden AB
 Year: 2020

We herewith declare under our sole responsibility as manufacturer that the products referred to above complies with the following EC Directives:

Directives

Radio Equipment (RED):	2014/53/EU
RoHS 2:	2011/65/EU

Standards applied

EN 81-20:2014	Lift: Safety & Technical requirements
EN 81-28:2003	Lift: Remote alarm on passenger and goods passenger lifts
EN 81-70:2003/A1:2004	Lift: Accessibility to lifts for persons including persons with disability
EN 12015:2014	EMC: Emission, Electromagnetic compatibility
EN 12016:2013	EMC/Lifts: Immunity, Electromagnetic compatibility
EN 62368-1:2014/AC:2015	LVD: Information Technology Equipment
EN 50581:2012	RoHS: Technical doc. for assessment of restriction of RoHS.
TBR21/CTR21	PSTN Terminal equipment

For RED 2014/53/EU, the conformity assessment procedure "Module A" used as described in Annex II. Accordingly, respective manufacturer has done the radio modules conformity assessment:

Standards applied	Article of Directive 2014/53/EU
-------------------	---------------------------------

EN 60950-1:2006+A11:2009+A12:2010+A12:2011	3.1 (a): Health and safety of the user
EN 62311:2008	
EN 301 489-1 v2.1.1 + EN 301 489-52 v1.1.0 Draft	3.1 (B): Electromagnetic Compatibility

Module	Notified body	Address	NB nr	Test nr
CYW207325	NTS Silicon Valley	41039 Boyce Road, Fremont, CA 94538, US	0214.26	R 104750/51

EN 301 489-17 V3.1.1	
EN 300 328 V2.1.1	3.2: Effective use of spectrum allocated

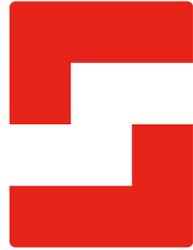
Firmware used during assessment

SafeLine MX3:	1.00
---------------	------

Tyresö, 2020-02-05



Lars Gustafsson,
 Technical Manager, R&D , SafeLine Group



SafeLine Headquarters

Antennvägen 10 · 135 48 Tyresö · Sweden
Tel.: +46 (0)8 447 79 32 · info@safeline.se
Support: +46 (0)8 448 73 90

SafeLine Denmark

Vallensbækvej 20A, 2. th · 2605 Brøndby · Denmark
Tel.: +45 44 91 32 72 · info-dk@safeline.se

SafeLine Norway

Solbråveien 49 · 1383 Asker · Norway
Tel.: +47 94 14 14 49 · post@safeline.no

SafeLine Europe

Industrieterrein 1-8 · 3290 Diest · Belgium
Tel.: +32 (0)13 664 662 · info@safeline.eu
Support: +32 (0)4 85 89 08 95

SafeLine Deutschland GmbH

Kurzgewannstraße 3 · D-68526 Ladenburg · Germany
Tel./Support: +49 (0)6203 840 60 03 · sld@safeline.eu

SafeLine Group UK

Unit 47 · Acorn Industrial Park · Crayford ·
Kent · DA1 4AL · United Kingdom
Tel.: +44 (0) 1322 52 13 96 · info@safeline-group.uk

SafeLine is a registered trademark of SafeLine Sweden AB. All other trademarks, service marks, registered trademarks, or registered service marks are the property of their respective owners.